

Montag, 15. Februar 2021

Saisonarbeitskräfte

Auch Klöckner drängt auf erneute Ausweitung der 70-Tage-Regelung

BERLIN. Mit Blick auf die sich hinziehende Corona-Pandemie hat sich Bundeslandwirtschaftsministerin **Julia Klöckner** dafür ausgesprochen, die Möglichkeit der sozialversicherungsfreien kurzfristigen Beschäftigung auch in diesem Jahr von 70 auf 115 Tage auszuweiten. Sie schließt sich damit der Forderung zahlreicher Branchenverbände an, die aktuell an die Bundesregierung appellieren, für 2021 die notwendigen Voraussetzungen für die reibungslose Beschäftigung von Saisonarbeitskräften zu schaffen.

In Briefen an Bundesinnenminister **Horst Seehofer** und Bundesgesundheitsminister **Jens Spahn** stellt Klöckner fest, dass die bis Ende Oktober 2020 befristete Regelung im vergangenen Jahr viel dazu beigetragen habe, den Arbeitskräftebedarf bei Sonderkulturen zu decken. Wegen des anhaltenden Pandemiegeschehens hält die Ministerin es für „dringend erforderlich“, die sozialversicherungsfreie kurzfristige Beschäftigung auch in der Saison 2021 auszuweiten.

Sie geht davon aus, dass in diesem Jahr ebenfalls weniger ausländische Saisonarbeitskräfte zur Verfügung stehen werden als vor der Pandemie. Nach ihrer Einschätzung können die anfallenden Arbeiten im Obst- und Gemüseanbau und Sonderkulturen aber durch die Ausweitung der „Saisonarbeiterregelung“ mit einer kleineren Zahl von Arbeitskräften erledigt werden.

Klöckner zufolge sieht Bundesarbeitsminister **Hubertus Heil** die erneute Einführung der 115-Tage-Regelung kritisch. Sie hält diese jedoch für geboten, zumal nach ihrer Darstellung dadurch auch die Fluktuation auf den Höfen und damit das Risiko einer Infektion deutlich reduziert werden. Die Ressortchefin bittet deshalb ihre Kabinettskollegen Seehofer und Spahn um Unterstützung, auch um die Versorgung der Bevölkerung mit frischen Lebensmitteln in diesem Jahr zu sichern. AgE

◀ Zurück